Das wahre Risiko ist nicht die Volatilität von Bitcoin, sondern ein zu geringes Engagement

Veröffentlicht am 13. Mai 2026

Dovile Silenskyte
Director, Digital Assets Research

Die wichtigsten Erkenntnisse

- Trotz historischer Drawdowns von über 50 % blieben die rollierenden annualisierten Renditen über vier Jahre hinweg durchweg positiv, was unterstreicht, dass nicht die Volatilität, sondern der Zeithorizont über die erzielten Ergebnisse entscheidet.
- Die kumulierte Wertentwicklung von Bitcoin wird maßgeblich von einer kleinen Anzahl von Handelstagen bestimmt. Diese zu verpassen, kann die Rendite schmälern, sodass die Aufrechterhaltung des Engagements wichtiger ist als die Präzision des Einstiegspunkts.
- Selbst marktkapitalisierungsneutrale Bitcoin-Allokationen von 1–2 % haben die historischen Renditen und Sharpe-Ratios in Multi-Asset-Portfolios optimiert, während die Drawdowns nur geringfügig zugenommen haben.
- Verbundene Produkte WisdomTree Physical Bitcoin Mehr erfahren

Obwohl Bitcoin die Anlageklasse mit der besten Wertentwicklung des letzten Jahrzehnts war, ist die Kryptowährung in Multi-Asset-Portfolios nach wie vor strukturell untergewichtet.

Bei der Entscheidung der Anleger spielen möglicherweise Emotionen eine Rolle. Das Resultat ist ein anhaltend zu geringes Engagement in einem Wert, der sich durch konvexe Renditen und eine geringe Korrelation mit traditionellen Anlagen auszeichnet.

Über Konjunkturzyklen hinweg wiederholt sich immer wieder dasselbe Verhaltensmuster:

- Risiko wird überbewertet#
- Der Beitrag zum Portfolio wird unterschätzt
- Timing hat Vorrang vor Engagement

Risiko wird überbewertet#

Der Beitrag zum Portfolio wird unterschätzt

Timing hat Vorrang vor Engagement

Das Ergebnis ist vorhersehbar: eine verpasste Partizipation an einer stark rechtslastigen Renditeverteilung.

Das ist kein Bitcoin-Problem. Das ist ein Problem des Rahmens.

Mythos 1: Bitcoin ist für langfristige Anleger zu volatil

Realität: Volatilität ist der Preis der Konvexität.

Die Drawdowns von Bitcoin können erheblich sein und vom Höchst- zum Tiefststand häufig 50 % übersteigen.[1] Das steht außer Frage.

Worauf es ankommt, ist, ob diese Drawdowns die langfristigen Ergebnisse schmälern. Zwar deuten historische Daten[2] darauf hin, dass lange Haltedauern die Auswirkungen von Drawdowns in einigen Fällen abgemildert haben, doch gibt es keine Garantie dafür, dass die Ergebnisse in Zukunft ähnlich ausfallen werden.

- Seit Ende 2013 waren die rollierenden Vier-Jahres-Renditen in allen betrachteten Zeiträumen durchweg positiv.
- Die annualisierte rollierende Rendite über vier Jahre lag im Median bei 64 %.
- Die schlechteste beobachtete annualisierte rollierende Rendite über vier Jahre betrug 7 %.

Seit Ende 2013 waren die rollierenden Vier-Jahres-Renditen in allen betrachteten Zeiträumen durchweg positiv.

Die annualisierte rollierende Rendite über vier Jahre lag im Median bei 64 %.

Die schlechteste beobachtete annualisierte rollierende Rendite über vier Jahre betrug 7 %.

Trotz der hohen kurzfristigen Schwankungen sind die langfristigen Ergebnisse weiterhin positiv. Diese Diskrepanz ist auf unterschiedliche Zeithorizonte zurückzuführen:

- Kurze Zeithorizonte zeigen Volatilität auf.
- Lange Zeithorizonte erfassen die durch die Marktakzeptanz bedingte Neubewertung.

Kurze Zeithorizonte zeigen Volatilität auf.

Lange Zeithorizonte erfassen die durch die Marktakzeptanz bedingte Neubewertung.

Abbildung 1: Bitcoin hat in allen betrachteten Zeiträumen positive annualisierte rollierende 4-Jahres-Renditen erzielt



Quelle: WisdomTree, Artemis Terminal. 23. März 2026. Es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. **Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Das Verhalten ist konsistent:

- Anleger orientieren sich an Drawdowns.
- Sie steigen in Zeiten von Stress aus.
- Sie verpassen Erholungsphasen.

Anleger orientieren sich an Drawdowns.

Sie steigen in Zeiten von Stress aus.

Sie verpassen Erholungsphasen.

Die Gleichsetzung von Volatilität mit Risiko kommt in strukturell suboptimalen Allokationsentscheidungen zum Ausdruck.

Mythos 2: Timing ist wichtiger als der Umfang der Allokation

Realität: Das Engagement bestimmt die Ergebnisse, das Timing optimiert sie.

Anleger fokussieren sich häufig auf Einstiegspunkte und unterschätzen die Bedeutung eines konstanten Engagements.

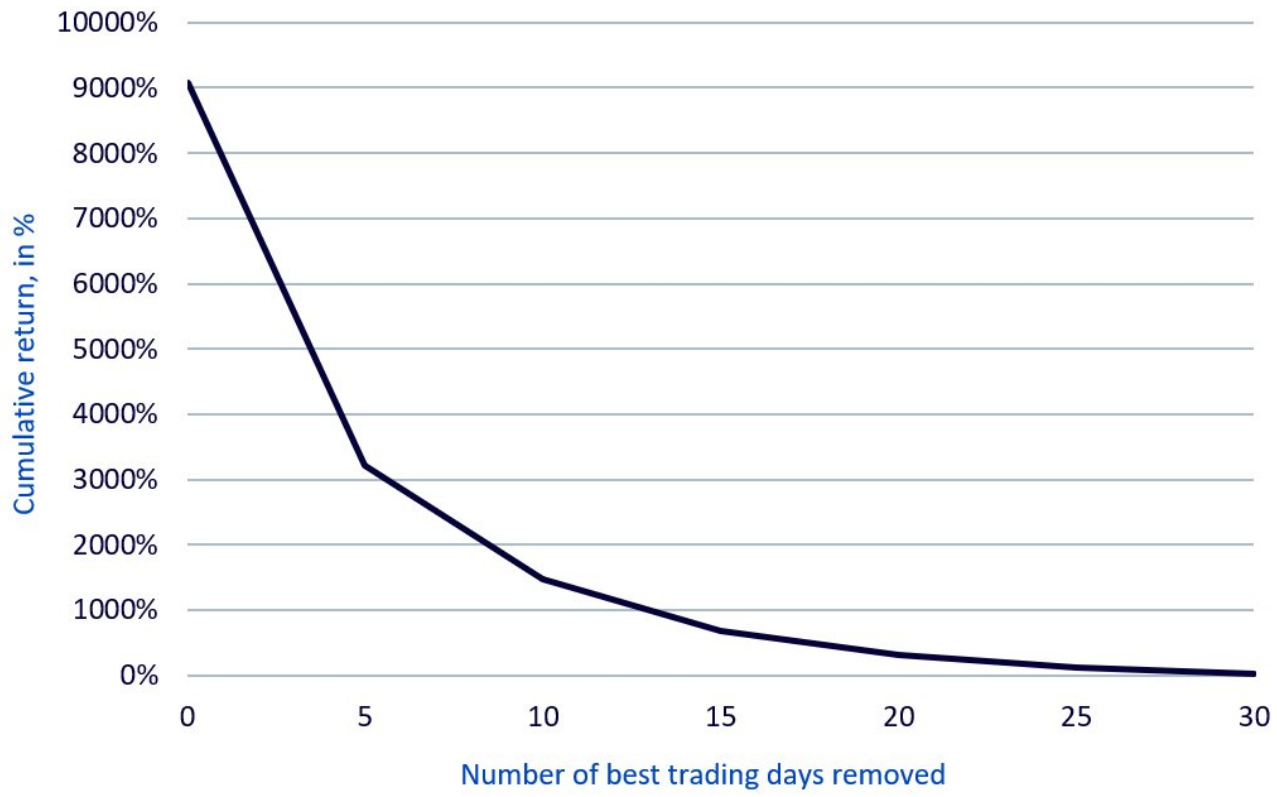
Die Bitcoin-Renditen sind stark konzentriert. Nur die 30 besten Handelstage von Bitcoin verpasst zu haben, senkte die kumulative Rendite von über 9.000 % auf 26 %.[3] Das liegt daran, dass:

- Market Timing zweimal Präzision erfordert: beim Ein- und beim Ausstieg.
- Verpasste Kursgewinne weitaus schädlicher sind als ein schlecht getimter Einstieg.

Market Timing zweimal Präzision erfordert: beim Ein- und beim Ausstieg.

Verpasste Kursgewinne weitaus schädlicher sind als ein schlecht getimter Einstieg.

Abbildung 2: Verpassen der besten Handelstage für Bitcoin vernichtet Renditen



Quelle: WisdomTree, Artemis Terminal. Vom 1. Januar 2014 bis zum 23. März 2026. **Es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Was in der Praxis funktionieren kann:

- Eine konstante, marktkapitalisierungsneutrale Allokation von etwa 1–2 %.
- Regelmäßiges Rebalancing.

- Optionaler Durchschnittskosteneffekt zur Verringerung der Streuung beim Einstieg.

Eine konstante, marktkapitalisierungsneutrale Allokation von etwa 1–2 %.

Regelmäßiges Rebalancing.

Optionaler Durchschnittskosteneffekt zur Verringerung der Streuung beim Einstieg.

Konsistenz schlägt Präzision. Allokationsentscheidungen bestimmen die Partizipation, Entscheidungen zum Timing optimieren die Ergebnisse lediglich.

Mythos 3: Bitcoin ist aufgrund seiner Volatilität für Portfolios ungeeignet

Realität: Die Portfolioauswirkung wird durch Korrelation und Asymmetrie bestimmt.

Volatilität allein ist keine Entscheidungsvariable. Der Portfolioaufbau hängt von Wechselwirkungen ab.

In der Vergangenheit hat Bitcoin folgende Eigenschaften gezeigt:

- Hohe Volatilität für sich.
- Geringe Korrelation mit traditionellen Vermögenswerten.
- Ausgeprägte positive Schiefe (asymmetrisches Aufwärtspotenzial).

Hohe Volatilität für sich.

Geringe Korrelation mit traditionellen Vermögenswerten.

Ausgeprägte positive Schiefe (asymmetrisches Aufwärtspotenzial).

Diese Kombination ist leistungsstark und hat in der Vergangenheit zu Diversifikationsvorteilen beigetragen, bringt jedoch auch zusätzliche Risiken mit sich, darunter erhöhte Volatilität und Unsicherheit.

Die Daten zeigen, dass die Einbindung von Bitcoin in ein traditionelles globales 60:40-Portfolio in der Vergangenheit:

- Die Renditen gesteigert hat.
- Die Sharpe-Ratios verbessert hat.
- Die Drawdowns geringfügig erhöht hat.

Die Renditen gesteigert hat.

Die Sharpe-Ratios verbessert hat.

Die Drawdowns geringfügig erhöht hat.

Abbildung 3: Kleine Bitcoin-Allokationen haben in der Vergangenheit die Portfolioeffizienz verbessert

	Globales 60:40-Portfolio	Portfolio mit 1 % Bitcoin	Portfolio mit 3 % Bitcoin	Portfolio mit 5 % Bitcoin	Portfolio mit 10 % Bitcoin
Annualisierte Rendite	6.4%	7.0%	8.2%	9.4%	12.4%
Volatilität	8.8%	8.8%	9.1%	9.6%	11.3%
Sharpe-Ratio	0.52	0.59	0.70	0.80	0.94
Information-Ratio	--	0.93	0.93	0.92	0.92
Max. Drawdown	-24%	-25%	-26%	-27%	-30%

Quelle: Bloomberg, WisdomTree. Vom 31. Dezember 2013 bis zum 31. Dezember 2025. In USD. Auf der Grundlage täglicher Renditen. Das globale 60:40-Portfolio setzt sich zu 60 % aus dem MSCI All Country World und zu 40 % aus dem Bloomberg Multiverse zusammen. **Es ist nicht möglich, direkt in einen Index zu investieren. Die historische Wertentwicklung ist kein Hinweis auf die künftige Wertentwicklung, und Anlagen können im Wert sinken.**

Beispielsweise haben bisher[4]:

- Bitcoin-Allokationen von 3 % die annualisierten Renditen um 1,8 % gesteigert.
- Die Sharpe-Ratio um 0,18 verbessert.
- Den maximalen Drawdown nur um 2 % angehoben.

Bitcoin-Allokationen von 3 % die annualisierten Renditen um 1,8 % gesteigert.

Die Sharpe-Ratio um 0,18 verbessert.

Den maximalen Drawdown nur um 2 % angehoben.

Das liegt daran, dass Risiko nicht allein von Volatilität bestimmt wird. Es hängt davon ab, wie Vermögenswerte interagieren.

Der Portfoliobeitrag von Bitcoin beruht auf Diversifikation und Asymmetrie, nicht auf Stabilität.

Von Fehlannahmen zur Allokationsdisziplin

Der erforderliche Wandel ist analytischer Natur, nicht ideologischer. Anleger müssen drei zentrale Annahmen überdenken:

- Volatilität aus einer neuen Perspektive betrachten. Volatilität ist ein Merkmal von Vermögenswerten, die von Akzeptanz geprägt sind, kein Ausschlusskriterium.

- Allokation gegenüber Timing priorisieren. Das Engagement bestimmt die Ergebnisse. Das Timing optimiert sie nur.
- Auf Portfolioebene bewerten. Die maßgebliche Kennzahl ist der Beitrag zur Portfolioeffizienz, nicht die Volatilität an sich.

Volatilität aus einer neuen Perspektive betrachten. Volatilität ist ein Merkmal von Vermögenswerten, die von Akzeptanz geprägt sind, kein Ausschlusskriterium.

Allokation gegenüber Timing priorisieren. Das Engagement bestimmt die Ergebnisse. Das Timing optimiert sie nur.

Auf Portfolioebene bewerten. Die maßgebliche Kennzahl ist der Beitrag zur Portfolioeffizienz, nicht die Volatilität an sich.

In der Praxis:

- Auf Ebene von Portfolios denken, nicht in einzelnen Anlagen.
- Positionen entsprechend anpassen.
- Den Zeithorizont verlängern.

Auf Ebene von Portfolios denken, nicht in einzelnen Anlagen.

Positionen entsprechend anpassen.

Den Zeithorizont verlängern.

Wie immer gibt es ein paar wichtige Einschränkungen:

- Die Renditen in der Zukunft sind ungewiss und dürften unter den historischen Durchschnittswerten liegen.
- Mit zunehmender institutioneller Akzeptanz können sich Korrelationsmuster entwickeln.

Die Renditen in der Zukunft sind ungewiss und dürften unter den historischen Durchschnittswerten liegen.

Mit zunehmender institutioneller Akzeptanz können sich Korrelationsmuster entwickeln.

Diese Einschränkungen entkräften die These nicht, unterstreichen jedoch die Notwendigkeit einer disziplinierten Festlegung der Allokationsgrößen.

Bitcoin scheitert nicht bei Anlagetests. Anleger wenden nur die falschen an.

Sie sollten Folgendes bedenken:

- Bitcoin im Kontext von Portfolios bewerten.
- Sich auf das Engagement gegenüber einem präzisen Timing konzentrieren.
- Den Anlagehorizont verlängern.

Bitcoin im Kontext von Portfolios bewerten.

Sich auf das Engagement gegenüber einem präzisen Timing konzentrieren.

Den Anlagehorizont verlängern.

Unter Berücksichtigung dieser Aspekte kann Bitcoin von einem spekulativen Trade zu einer strategischen Allokation werden.

Das wahre Risiko liegt nicht in der Volatilität, sondern in einem strukturell unzureichenden Engagement.

Bitcoin ist ein äußerst volatiler Vermögenswert und kann über kurze Zeiträume erheblichen Kursschwankungen unterliegen. Anleger können ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren. Sein Wert kann durch regulatorische Entwicklungen, technologische Veränderungen, die Marktstimmung und die Liquiditätsbedingungen beeinflusst werden. Digitale Assets können außerdem Betriebs- und Verwahrungsrisiken unterliegen. Anlagen in digitale Assets wie Bitcoin sind spekulativ und möglicherweise nicht für alle Anleger geeignet. Anleger sollten vor einem Investment ihre Risikobereitschaft sorgfältig abwägen und die entsprechenden Unterlagen, einschließlich des Prospekts, des Basisinformationsblatts und der wesentlichen Anlegerinformationen, konsultieren.

[1] Quelle: WisdomTree, Artemis Terminal. 23. März 2026.

[2]Quelle: WisdomTree, Artemis Terminal. 23. März 2026.

[3] Quelle: WisdomTree, Artemis Terminal. Vom 1. Januar 2014 bis zum 23. März 2026.

[4]Quelle: Bloomberg, WisdomTree. Vom 31. Dezember 2013 bis zum 31. Dezember 2025. In USD. Auf der Grundlage täglicher Renditen. Das globale 60:40-Portfolio setzt sich zu 60 % aus dem MSCI All Country World und zu 40 % aus dem Bloomberg Multiverse zusammen.

Important Risks Related to this Article

Wichtige Informationen

Im Europäischen Wirtschaffsraum („EWR“) herausgegebene Marketingkommunikation: Dieses Dokument wurde von WisdomTree Ireland Limited, einer von der Central Bank of Ireland zugelassenen und regulierten Gesellschaff, herausgegeben und genehmigt.

In Ländern außerhalb des EWR herausgegebene Marketingkommunikation: Dieses Dokument wurde von WisdomTree UK Limited, einer von der United Kingdom Financial Conduct Authority zugelassenen und regulierten Gesellschaff, herausgegeben und genehmigt.

WisdomTree Ireland Limited und WisdomTree UK Limited werden jeweils als „WisdomTree“ bezeichnet. Unsere Richtlinie über Interessenkonflikte und unser Verzeichnis sind auf Anfrage erhältlich.

Nur für professionelle Kunden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen dienen ausschließlich Ihrer Information und stellen weder ein Angebot zum Verkauf bzw. eine Aufforderung oder ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren oder Anteilen dar. Dieses Dokument sollte nicht als Basis für eine Anlageentscheidung verwendet werden. Anlagen können an Wert zunehmen oder verlieren und Sie können einen Teil oder den gesamten Betrag der Anlage verlieren. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist nicht notwendigerweise ein Hinweis auf zukünffige Ergebnisse. Anlageentscheidungen sollten auf den Angaben im entsprechenden Prospekt sowie auf unabhängiger Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung basieren.

Die Anwendung von Verordnungen und Steuergesetzen kann off zu unterschiedlichen Interpretationen führen. Alle in dieser Mitteilung dargestellten Ansichten oder Meinungen spiegeln die Auffassung von WisdomTree wider und sollten nicht als aufsichtsrechtliche, steuerliche oder rechtliche Beratung ausgelegt werden. WisdomTree übernimmt keine Garantie oder Zusicherung hinsichtlich der Richtigkeit der in dieser Mitteilung geäußerten Ansichten oder Meinungen. Anlageentscheidungen sollten auf den Angaben im entsprechenden Prospekt sowie auf unabhängiger Anlage-, Steuer- und Rechtsberatung basieren.

Bei diesem Dokument handelt es sich nicht um Werbung bzw. eine Maßnahme zum öffentlichen Angebot von Anteilen oder Wertpapieren in den USA oder einer zugehörigen Provinz bzw. einem zugehörigen Territorium der USA, und es darf unter keinen Umständen als solche verstanden werden. Weder dieses Dokument noch etwaige Kopien dieses Dokuments sollten in die USA mitgenommen, (direkt oder indirekt) übermittelt oder verteilt werden.

Obwohl WisdomTree bestrebt ist, die Richtigkeit des Inhalts dieses Dokuments sicherzustellen, übernimmt WisdomTree keine Gewährleistung oder Garantie für seine Richtigkeit oder Genauigkeit. Die Drittanbieter, deren Dienste in Anspruch genommen werden, um die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu beziehen, übernehmen keine Gewährleistung oder Garantie jeglicher Art bezüglich dieser Daten. Dort, wo WisdomTree seine eigenen Ansichten in Bezug auf Produkte oder Marktaktivitäten äußert, können sich diese Auffassungen ändern. Weder WisdomTree, noch eines seiner verbundenen Unternehmen oder einer seiner jeweiligen leitenden Angestellten, Verwaltungsratsmitglieder, Partner oder Mitarbeiter übernimmt

irgendeine Haffung für direkte Schäden oder Folgeschäden, die durch die Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.